



# Jahresbericht 2020

Alzheimer Zürich

# Inhalt

4	Bericht des Präsidenten
6	Alzheimer Zürich erlebt Corona
9	Unser Jahr 2020 in Zahlen
10	Fokuspreisverleihung 2020
12	E-Learning «Demenz»
14	Adieu Lisbeth Stocker
15	Projekte 2021
16	Finanzbericht 2020
20	Unsere Spendenmöglichkeiten
21	Herzlichen Dank
24	Kontakt

## Impressum

Datum: 19. März 2021  
Konzept, Idee, Texte: Beatrice Gfeller, Alzheimer Zürich  
Gestaltung: do.grafik, Küsnacht  
Druck: Druckhuus, Zürich  
Fotos: Mitarbeitende Alzheimer Zürich, Pixabay.com

**2020 – ein Jahr voller Herausforderungen**, das uns allen viel abverlangte.

## Bericht des Präsidenten 2020

Jürg Schmid



/ Das Jahr 2020 kann wirklich als besonderes Jahr in unsere Jahresberichte eingeordnet werden. Bedingt durch die spezielle Situation der Corona-Pandemie war die Fremdbestimmung durch dieses winzig kleine Virus in vielen Belangen unserer Arbeit spürbar. Wir haben mit allen Kräften und methodischen Tricks versucht, unsere Arbeit gemäss unserer Zweckbestimmung als Alzheimer Zürich fast wie gewohnt durchzuführen, was uns rückblickend doch recht gut gelungen ist. Aber es war insgesamt ein wirklich herausforderndes Jahr. Nach dem Jubiläumsjahr 2019, 25 Jahre Alzheimer Zürich, mit den so zahlreichen, vielfältigen Angeboten, erschien uns das Berichtsjahr 2020 karg und schwierig mit

den erwünschten Angeboten zu füllen. Insbesondere fehlten uns die vielen, so geschätzten Kontakte mit all den Menschen, mit denen wir gerne zusammenarbeiteten.

/ Viele Kontakte mussten über Online-Meetings abgehalten werden. Die digitalen Hilfsmittel und Methoden waren sehr hilfreich, konnten jedoch die üblichen Sitzungen und Beratungen von Mensch zu Mensch nicht vollständig ersetzen. Es hat uns eindrücklich gezeigt und uns spüren lassen, was wirklich fehlt, wenn wir uns nicht die Hand geben und uns gegenseitig wahrnehmen können. Viele Veranstaltungen konnten nicht in der üblichen Form oder manchmal gar nicht durchgeführt werden. Die Ersatzangebote waren oft mit grossem Aufwand verbunden. Es gab jedoch auch Situationen, in denen wir auf neue Ideen und digitale Angebote bauen konnten, welche uns auch noch nach der Corona-Pandemie zur Verfügung stehen werden.

/ Wir möchten uns bei all denen bedanken, die uns durch alle Phasen der Pandemie hindurch unterstützt haben: bei der **Paulie und Fridolin Düblin Stiftung**, die uns mit dem Sockelbeitrag eine hohe finanzielle Sicherheit gegeben hat; bei der

**Zürcher Kantonalbank**, die uns Unterstützung zugesichert hat, obwohl nur wenige Kooperationsanlässe stattfinden konnten; beim **Kanton Zürich**, der wie jedes Jahr unsere Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt hat; bei **Alzheimer Schweiz**, die uns unbürokratisch zusätzlich Finanzen zur Bewältigung der Pandemie zur Verfügung gestellt hat und bei der **Stiftung Sonnweid**, die auch in diesem Jahr die Teilnehmerbeiträge der ALZ-Gipfeltreffen vergünstigt hat.

/ Besonderen Dank gebührt aber auch all den **Leiterinnen der ALZ-Gipfeltreffen** sowie den freiwillig Mitarbeitenden, die sich in ganz vielfältiger Weise für Menschen mit Demenz eingesetzt haben, sei es mit Telefonaten, Briefen, Balkonbesuchen oder corona-konformen Spaziergängen. Bedanken möchte ich mich auch bei den **Mitarbeitenden des Entlastungsdienstes**, die auch unter erschwerten Bedingungen weiterhin Einsätze geleistet haben. Sie alle haben mitgeholfen, dass die langen Monate für die Betroffenen erträglicher wurden.

/ Grosse Flexibilität, Innovationsbereitschaft und Kreativität hat das Jahr auch den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle abverlangt. Eine Herausforderung, die hervorragend gemeistert wurde und den vollen Respekt aller verdient.

### / **Vorstandsarbeit**

Anlässlich der schriftlichen Mitgliederversammlung wurde **Dominik Bopp als Quästor des Vereins** neu in den Vorstand gewählt. Nach vier Jahren Vorstandsarbeit hat sich Walter Bosshard zum Rücktritt entschlossen. Wir danken ihm von

Herzen für seine wertvollen Beiträge anlässlich der Vorstandssitzungen wie auch in den Arbeitsgruppen. Insgesamt hat sich der Vorstand zu fünf Sitzungen getroffen, physisch wie auch virtuell. Das Thema Pandemie sowie die Suche nach einem neuen Präsidenten haben den Vorstand das gesamte Jahr beschäftigt.

/ Für mich wird mein Weg als Präsident in Kürze zu Ende sein. Anlässlich der nächsten Mitgliederversammlung werde ich mein Amt in neue, kompetente und fähige Hände legen. Ich bin überzeugt, dass sich mein Nachfolger auch zukünftig für das Wohl von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen einsetzen, deren Interessen vertreten und die Inklusion in die Gesellschaft fördern wird. Es gilt, neue Projekte anzureissen und insbesondere in der Digitalisierung grosse Schritte zu machen. Dazu wünsche ich dem neuen Präsidenten, dem Vorstand, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden von Alzheimer Zürich alles Gute und viel Erfolg.

/ Ihnen, liebe Mitglieder, wünsche ich einen guten Weg aus der Pandemie und wieder zurück in ein normales Leben. Alzheimer Zürich freut sich sehr, wenn Sie mit uns eine gesunde Zukunft gestalten, unsere Anlässe besuchen und uns auch weiterhin unterstützen. Vielen herzlichen Dank!

Dr. Jürg Schmid  
Präsident Alzheimer Zürich

## Alzheimer Zürich erlebt Corona von Beatrice Gfeller

**/ Januar 2020:** Voller Elan und beflügelt vom Erfolg des letzten Jahres starten wir ins neue Jahr. Vieles ist geplant, neue Angebote stehen in den Startlöchern, wir freuen uns und sind voller Tatendrang – noch ist COVID-19 nur eine Meldung in den Nachrichten...

**/ März 2020:** Wir werden – wie die ganze Schweiz – von der Pandemie völlig unvorbereitet überrascht. Während wir Anfang des Monats bei unseren Angeboten bereits Hygienemassnahmen einführen, um Ansteckungen zu verhindern, sehen wir uns wenige Tage darauf dazu gezwungen, alle Angebote zu sistieren. Wir verfolgen jeweils mit Spannung die Medienkonferenzen des Bundesrates und führen im Anschluss intensive Diskussionen darüber, was das für unsere Arbeit bedeutet und wie wir weiter vorgehen wollen.

Dabei ist uns klar, dass der Lockdown-«Hausarrest» gerade für Menschen mit Demenz und deren Angehörige eine enorme Herausforderung darstellt. Mit systematischem, telefonischem Nachfragen und in Gesprächen versuchen wir, häuslichen Krisen vorzubeugen, manchmal auch zu trösten und praxisnahe Tipps zu geben, wie die aktuelle Situation am besten gemeistert werden kann. Wir ste-



hen in Kontakt zu den vielen helfenden Händen, die sich im ganzen Kanton in dieser Zeit organisiert haben, und geben bei Bedarf Informationen zum Umgang mit Demenz ab.

Alzheimer Zürich beantragt zum ersten Mal seit ihrem Bestehen Kurzarbeitsentschädigung für die Leiterinnen der geschlossenen Angebote – und wir haben die erste COVID-19-Erkrankung in unseren eigenen Reihen.

**/ April 2020:** Unsere Geschäftsstelle ist geschlossen, die meisten von uns sind im Homeoffice. Unsere Beratungsdienstleistungen bieten wir ab sofort nur noch per Zoom oder per Telefon an, Hausbesuche sind nicht mehr möglich. Wir hören viele Geschichten, die uns beunruhigen, und freuen uns aber auch über die Initiative

und den Einfallsreichtum von Angehörigen, um die Situation so gut wie möglich zu meistern. Während unser Entlastungsdienst noch einzelne Mandate betreut, können die Musiktherapie, die ALZ-Gipfeltreffen und die Angehörigengruppen nicht mehr stattfinden. Die Zooführungen werden abgesagt und auch der Tanzanlass im Hauptbahnhof darf nicht stattfinden. Auch die Durchführung der ALZ-Ferien im Juni ist nicht möglich. Mit jeder Absage steigt auch die Gewissheit, dass Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen wegfallen und Ersatz oft nur beschränkt möglich ist. Auch die physische Mitgliederversammlung wird abgesagt und auf den Herbst verschoben.

**/ Mai 2020:** Unser Infomobil bleibt in der Garage, die Grossmehrheit der Infotage, Messen und sonstigen Veranstaltungen werden abgesagt. Aber es gibt einen Hoffnungsschimmer, und wir arbeiten mit Hochdruck an den Schutzkonzepten. Masken, Desinfektionsmittel, Handschuhe etc. werden beschafft, damit die Angebote unter besten Bedingungen wieder starten können, auch wenn uns

bewusst ist, dass die vom BAG vorgegebenen Hygienemassnahmen für Menschen mit Demenz nicht immer einfach einzuhalten sind. An der Geschäftsstelle arbeiten wir an Konzepten und Projekten, für die in den vergangenen Monaten und Jahren keine Zeit geblieben ist.

**/ Juni 2020:** Unsere Angebote dürfen wieder stattfinden und wir öffnen sie mit strengen Schutzkonzepten. Die bisherigen Teilnehmer\*innen kommen langsam aber sicher zurück, und wir dürfen auch neue begrüssen. Es gilt vor allem, körperlichen Kontakt – und sei es nur ein Händeschütteln – zu vermeiden, ohne dabei grössere Irritationen auszulösen, und es funktioniert gut!

**/ Juli 2020:** Es fühlt sich wieder alles fast normal an, auch wenn jetzt in den öffentlichen Verkehrsmitteln Masken getragen werden müssen.

**/ August 2020:** Ein Highlight: Die ALZ-Ferien in Interlaken können stattfinden und den achtzehn Teilnehmenden wird eine Woche Auszeit ermöglicht.







Das alljährliche Weihnachtsessen der Alzheimer Zürich kann in der bisherigen Form nicht stattfinden, sodass wir nach einer neuen, sicheren Form für alle suchen. Also stossen wir gemeinsam per Zoom auf Weihnachten, auf dieses unfassbare Jahr und auf all das, was noch auf uns zukommen wird, an.



Und dann beenden wir das Jahr 2020 mit viel Unsicherheit und Sorge, ebenso wie viele unserer Klienten, Partner und Freunde. Wir wissen, dass das vergangene Jahr Menschen mit Demenz und deren Angehörigen viel abverlangt hat: Besuchsverbote in Heimen, die Beschränkung auf die eigenen vier Wände, massiv eingeschränkte Sozialkontakte, fehlende Entlastungsmöglichkeiten und noch vieles mehr.

**Trotzdem sind wir voller Hoffnung für das kommende Jahr und freuen uns auf die Zeit «danach», wenn physischer Kontakt wieder möglich ist und wir all unsere Ideen für Projekte wieder umsetzen können.**

**/ September 2020:** Wir haben uns so darauf gefreut, die diesjährige Fokuspreisträgerin, Dr. Irene Bopp-Kistler, so richtig zu feiern. Alles war schon geplant und muss dann im letzten Moment ganz kurzfristig abgesagt werden. Wir feiern im kleinsten Rahmen, sind uns aber alle einig: Die Ehrung wird im kommenden Jahr nachgeholt.

Und wir verabschieden uns von Lisbeth Stocker, die uns nach so vielen Jahren in den Ruhestand verlässt.

**/ Oktober 2020:** Die Infektionszahlen schiessen in die Höhe, wir passen die Schutzkonzepte erneut an, beschränken die Teilnehmerzahlen und suchen nach Lokalitäten, die für uns noch geöffnet und nutzbar sind.

**/ Dezember 2020:** Was sich in den letzten Wochen leider abgezeichnet hat, wird wahr: ein erneuter Shutdown und die Schliessung der Angebote.

## Unser Jahr 2020 in Zahlen

**ca. 600**  
Beratungen/  
Kontakte

**ca. 3700**  
Stunden Freiwilligenarbeit

**1861**  
Mitglieder  
Alzheimer Zürich

**3907**  
geleistete Stunden im  
Entlastungsdienst

**303 ALZ-Gipfeltreffen**

**ca. 650**  
OP-Masken  
verteilt

**81**  
Angehörigen-  
gruppen

**114** Musiktherapiestunden

**18** Personen in den  
Alzheimer Ferien

**11** Philosophische  
Gesprächsrunden

**2** Tage unterwegs  
mit dem Infomobil

**5** ALZ-Cafés

**1** Kommunikationskurs

Der Fokuspreis 2020 der Alzheimer Zürich geht an  
Dr. Irene Bopp-Kistler

## Herzlichen Glückwunsch!

/ Anlässlich des Weltalzheimertages wird alljährlich eine Persönlichkeit oder Organisation ausgezeichnet, die im Kanton Zürich in der Arbeit mit Menschen mit einer Demenz besondere Verdienste erworben und zur Verbesserung deren Lebensqualität beigetragen hat.

/ Wir freuen uns sehr, dieses Jahr **Frau Dr. Irene Bopp-Kistler den Fokuspreis 2020 von Alzheimer Zürich für ihr Lebenswerk** überreichen zu dürfen.



Frau Dr. Irene Bopp-Kistler ist Leitende Ärztin der Memory Klinik der Universitären Klinik für Akutgeriatrie am Zürcher Stadtspital Waid und Triemli. Vor mehr als 20 Jahren baute sie dort eine der ersten Memory-Kliniken in der Schweiz auf. Als eine der führenden Expertinnen im Bereich Demenz wirkte und wirkt sie unermüdlich bei der stetigen Entwicklung der Demenzarbeit in der Schweiz mit. Die unterstützende Arbeit, auch mit den Angehörigen und Familien, ist ihr seit Beginn ein grosses Anliegen. Irene Bopp-Kistler ist Mitglied in zahlreichen Gremien und im Vorstand von Organisationen, die sich mit Demenz beschäftigen.

/ Dieser Einsatz auf so vielen Ebenen verdient den grössten Respekt und Alzheimer Zürich freut sich deshalb sehr, Frau Irene Bopp-Kistler für Ihr Lebenswerk auszeichnen zu dürfen. Ein Preis, der mehr als verdient ist.

/ Eine kleine Zeremonie hat bereits im intimen Rahmen stattgefunden. Selbstverständlich und unbedingt wird der Anlass jedoch mit vielen Menschen, einer Laudatio von Prof. Dr. Andreas U. Monsch, mit Musik, Apéro riche etc. im 2021 nachgeholt und gebührend gefeiert.

# Wir nehmen gesellschaftliche Verantwortung wahr: Auch als Partnerin von Alzheimer Zürich.

[zkb.ch/alzheimer](https://zkb.ch/alzheimer)

 Zürcher  
Kantonalbank

## Digitales Lernen! Alzheimer Zürich bietet eine neue Form von Weiterbildung

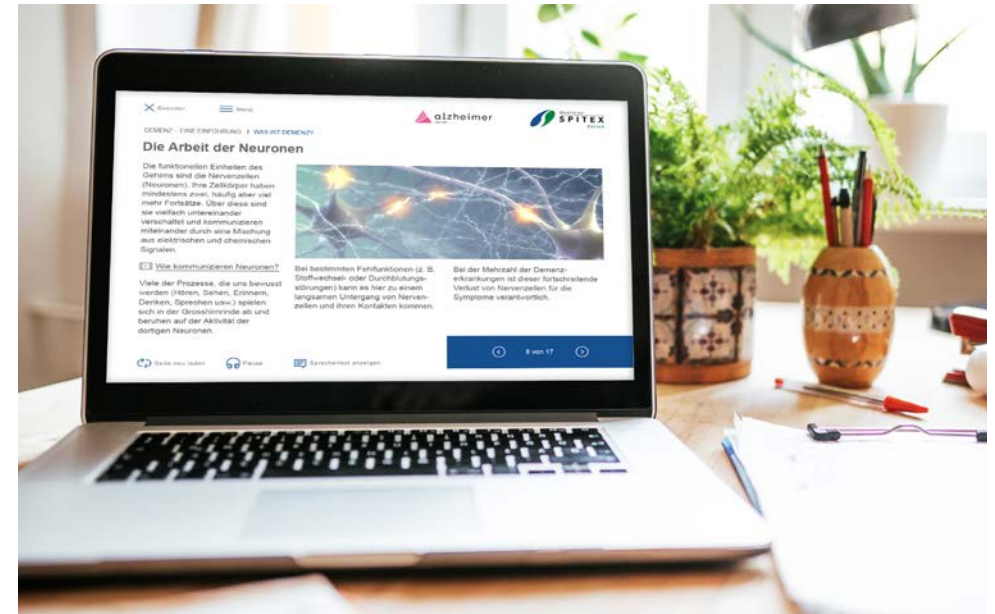
### E-Learning «Demenz» von Nina Wolf

/ Endlich ist es da: Unser E-Learning zum Thema Demenz. Nach zwei Jahren Vorbereitungszeit konnte Alzheimer Zürich dieses Frühjahr das neue Angebot lancieren. Gemeinsam mit der Spitex Zürich Sihl haben wir ein Tool entwickelt, welches komplexe Inhalte rund um Demenz in verständlicher Weise vermittelt. Das Tool ist in seiner Art einzigartig, denn es vereint das Fach- und Erfahrungswissen von Dienstleistenden aus den Bereichen Soziale Arbeit, Betreuung, Pflege und Medizin.

/ Die Firma Somedia-Learning half uns dabei, das Fachwissen in ansprechende digitale Inhalte umzuwandeln. So enthält das Tool neben klassischen Textelementen auch Audio- und Videosequenzen. Die Lernenden verarbeiten die Inhalte nicht nur passiv, sondern lösen zu jedem Thema interaktive Aufgabenstellungen. Dies regt zum Nachdenken an, hilft beim Abspeichern von Informationen und macht – nicht zuletzt – auch richtig Spass!

/ Das E-Learning enthält zwei Module: Das erste Modul bringt Grundwissen zum Thema Demenz näher. Lernende können nach Beendigung die Anzeichen einer Demenz erkennen, Symptome einordnen und entsprechend darauf reagieren. Sie erhalten einen Einblick in den Abklärungsprozess und lernen verschiedene Hilfsangebote kennen. Im zweiten Modul vertiefen die Lernenden ihr Wissen zu verschiedenen Demenzformen sowie zu den verschiedenen Krankheitsstadien. Zudem erhalten sie praxisrelevantes Wissen über medikamentöse Behandlungsformen.

/ Ergänzend zu den Online-Modulen hat Alzheimer Zürich gemeinsam mit dem Pflegeexperten Peter Eckert zwei Lern-dossiers zum Ausdrucken entworfen. Sie führen die Lernenden Schritt für Schritt durch die Schulung, enthalten weiterführende Informationen sowie Einzel-, Tandem- und Gruppenarbeiten. Die Lern-dossiers regen dazu an, das Gelernte im eigenen Arbeitsalltag anzuwenden und fördern den Austausch im Team. Gerade in der professionellen Begleitung von Menschen mit Demenz ist die team-interne Zusammenarbeit schliesslich von grosser Bedeutung.



/ Noch richtet sich das E-Learning primär an Mitarbeitende aus dem Gesundheits- und Sozialwesen. Schon jetzt haben mehrere Spitex-Organisationen das Tool für ihre internen Weiterbildungen erfolgreich genutzt. Es bot ihnen die Möglichkeit, Mitarbeitende mit unterschiedlichen Abschlüssen trotz knapper zeitlicher und finanzieller Ressourcen zum Thema Demenz zu schulen. Wir freuen uns sehr über das positive Feedback, welches wir bisher erhalten haben.

/ Alzheimer Zürich wird die Möglichkeit prüfen, ein Modul mit Basiswissen für Angehörige und andere Interessierte zu entwickeln. Auch stehen wir mit einem

weiteren potenziellen Projektpartner, der psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, in Kontakt. Alle relevanten Updates zum E-Learning erhalten Sie auf unserer Webseite oder, wenn es soweit ist, per Newsletter.

/ Falls Sie einen Einblick in die bestehenden Module erhalten möchten, können Sie dies auf [www.demenz-lernen.ch](http://www.demenz-lernen.ch) oder über den QR-Code in diesem Beitrag tun. **Probieren Sie es aus und melden Sie sich bei Interesse bei uns!**



[Scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphones den QR-Code]

## Adieu Lisbeth

Zur Pensionierung und zum Abschied von Lisbeth Stocker

## Liebe Lisbeth

Du hast die Alzheimer Zürich über viele Jahre aufgebaut. Unzählige Stunden bist du an Info-Ständen, bei Vorträgen, an Chilbis und Messen im Kanton gestanden, hast Geld gesammelt, Mitglieder geworben und Informationen zu Demenz verteilt. Neben den hervorragenden, einfühlsamen und wirksamen Beratungen, bei denen deine Erfahrung, dein grosses Können und dein Wissen einfließen konnten, hast du gefühlt «Jahre» am Alzheimer Zürich-Telefon den Sorgen und Nöten von Angehörigen und Menschen mit Demenz zugehört und ihnen geholfen, wieder Mut zu schöpfen, um weiterzugehen.

Bei der Alzheimer Zürich und auch schon im direkten Kontakt mit Menschen mit Demenz davor, hast Du Dir ein riesiges Wissen angeeignet, das Du immer gerne an uns weitergegeben hast. Man konnte Dich einfach alles fragen und dein Gedächtnis schien unfassbar gross. Du hast einfach jeden, der sich im Kanton Zürich mit Demenz befasst hat, gekannt. Dies hat uns allen die Arbeit so erleichtert und wird uns sehr fehlen.



Einmal hast du ganz beiläufig gesagt: «Ich habe, glaube ich, alle Funktionen in der Organisation mindestens einmal innegehabt – ausser der Leitung und dem Präsidium...».

### Wir danken dir herzlich.

Du bleibst uns zum Glück mit der Leitung des ALZ-Café in Schlieren noch ein wenig erhalten. Von Herzen wünschen wir dir eine wundervolle, spannende und erfüllende Zukunfts-Zeit.

Dein Team der Alzheimer Zürich

Mit viel Hoffnung, aber auch mit Vorsicht macht sich Alzheimer Zürich **Gedanken über die Vorhaben des kommenden Jahres.**

## Projekte 2021

### / Sprache gegen das Vergessen

2021/2022 möchte die Paulus Akademie gemeinsam mit Alzheimer Zürich einen Poesie-Wettbewerb für Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen aus dem Kanton Zürich durchführen. Die Texte sollen juriiert und anschliessend in einem Jahreskalender 2023 veröffentlicht werden.

Menschen mit Demenz und An- und Zugehörige erhalten während der Wettbewerbsausschreibung die Möglichkeit, Kurse mit dem Titel «Sprache gegen das Vergessen» zu besuchen. Diese Kurse vermitteln Schreiberegungen, unterstützen die Sprachfähigkeit und ermöglichen einen Austausch zwischen den Teilnehmenden. Die Teilnahme am Wettbewerb ist nicht an einen Kursbesuch gebunden.

Eine öffentliche Veranstaltung mit Preisverleihung in der Paulusakademie ist für den Welt-Alzheimerstag am 21. September 2022 geplant. An der Veranstaltung werden die Teilnehmenden und ihre Texte gewürdigt sowie die ausgewählten Texte prämiert und von professionellen Schauspielern vorgelesen. Zusätzlich gibt es verschiedene Rede- und Musikbeiträge. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einem Apéro auszutauschen.

### / Naturzentrum Pfäffikersee, Naturerlebnispark Sihlwald, Tierpark Langenberg

Gerade in Corona-Zeiten ist es wichtig, dass Menschen mit Demenz aus ihren eigenen vier Wänden raus und in die Natur kommen. Basierend auf dem Grundmuster der bewährten ZOO-Führungen und anschliessendem gemeinsamen Znüni wurde zusammen mit den Fachleuten vom Naturzentrum Pfäffikersee sowie von der Stiftung Wildnispark Zürich ein Konzept entwickelt. Auch an diesen Orten sollen einstündige Führungen mit anschliessendem Znüni besucht werden können.

Sobald wie möglich wird Alzheimer Zürich die entsprechenden Teams zum Thema Demenz schulen, damit bald Führungen durch das Naturzentrum Pfäffikersee, den Naturerlebnispark Sihlwald und den Tierpark Langenberg angeboten werden können.

Bei allen Projekten gilt: Wir halten Sie auf dem Laufenden...



Auch in finanzieller Hinsicht war das Jahr **2020** ein herausforderndes Jahr.

## Finanzbericht 2020

/ Die Pandemie hatte erwartungsgemäss auch Auswirkungen auf die Finanzen der Alzheimer Zürich. Nachdem wir im Jahr 2019 finanziell ein ausserordentlich erfreuliches Jahr verzeichnen konnten, haben die Folgen der Pandemie auch bei Alzheimer Zürich Spuren hinterlassen, sodass für das Jahr 2020 ein Verlust von CHF 22'168.10 ausgewiesen wird.

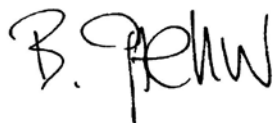
/ Auf der Ertragsseite mussten massive Einbussen hingenommen werden. Einerseits hat die generelle Verunsicherung der Öffentlichkeit zu einem Rückgang der Spendentätigkeit geführt (-34%) und andererseits sind die Dienstleistungserträge durch die Schliessung der Angebote der Alzheimer Zürich stark betroffen (-22,5%). Für die bereits defizitär arbeitenden ALZ-Gipfeltreffen hat sich die Ertragssituation durch die Schliessungen und die nach der Wiedereröffnung eingeführten Teilnehmerbeschränkungen noch verschärft. Abhilfe haben die Defizitgarantie der Paulie und Fridolin Düblin Stiftung und die Beiträge von Alzheimer Schweiz für Ersatzangebote geleistet. Eine Erbschaft sowie die Finanzhilfe des Dachverbandes haben die Ertragssituation etwas verbessert.

/ Auf der Ausgabenseite verzeichnen wir im Vergleich zum Vorjahr einen Kostenrückgang von 21%. Dabei hat sich der Aufwand für Dienstleistungen (u. a. Ausfall der ALZ-Ferienwoche) fast halbiert, wie auch die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Ausfall Messen). Dank Kurzarbeitsentschädigungen konnten Teile der Personalkosten kompensiert werden.

/ Der Fonds für «Demenzfreundliche Gemeinde» und der im letzten Jahr gebildete Fonds für «Projekte/Schwankungen» wurden in diesem Jahr nicht beansprucht. Per 31.12.2020 verfügt unsere Organisation über ein Vereinskaptal von CHF 516'226.

/ Wie in den Vorjahren wird der Betrieb der Geschäftsstelle im 2021 von der Paulie und Fridolin Düblin Stiftung mit insgesamt CHF 250'000 unterstützt, während der Kanton Zürich seinen Beitrag auf neu CHF 80'000 erhöht hat. Der Sponsoringvertrag mit der Zürcher Kantonalbank wurde ebenfalls verlängert.

Für die Finanzen:



Beatrice Gfeller, Leiterin Administration

## Bilanz (in CHF)

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	445'787	385'795
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	104'765	166'678
Sonstige kurzfristige Forderungen	3'423	1'601
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	45'681	49'647
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>599'656</b>	<b>603'721</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen (inkl. Demcura)	9'004	9'004
Sachanlagen	18'700	35'100
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>27'704</b>	<b>44'104</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>627'360</b>	<b>647'825</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'678	9'893
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	32'995	35'882
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33'682	24'447
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>70'355</b>	<b>70'222</b>
<b>Fondskapital</b>		
Zweckgebundener Fonds	40'778	39'208
<b>Total zweckgebundener Fonds</b>	<b>40'778</b>	<b>39'208</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Erarbeitetes freies Kapital	171'227	193'395
Fonds «Demenzfreundliche Gemeinde»	20'000	20'000
Fonds «Projekte / Schwankungen»	325'000	325'000
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>516'227</b>	<b>538'395</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>627'360</b>	<b>647'825</b>

## Betriebsrechnung vom 1.1. bis 31.12. (in CHF)

Ertrag	31.12.2020	31.12.2019
Mitgliederbeiträge	91'860	88'585
Zuweisung Paulie und Fridolin Döblin Stiftung	250'000	250'000
Kantonsbeiträge	62'000	62'000
Stiftungs- und Sponsorenbeiträge	90'000	100'000
Spendengelder	160'241	213'837
Zweckgebundene Spenden	26'193	91'108
Legate / Erbschaften	50'000	448'128
Dienstleistungsertrag	120'488	175'786
Ertrag Entlastungsdienst	222'375	242'457
Ertrag ALZ-Gipfeltreffen	162'209	224'499
Ertrag Jubiläum	-	12'421
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'235'366</b>	<b>1'908'821</b>

### Aufwand

Kosten Mitglieder	16'420	15'900
Personalaufwand	947'631	1'023'359
Raumaufwand	58'575	58'522
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	13'883	7'961
Sachversicherungen	2'544	2'510
Verwaltungsaufwand	39'481	48'330
Aufwand für Dienstleistungen	120'616	247'980
Aufwand Jubiläum	- 2892	36'575
Öffentlichkeitsarbeit, Anlässe, Werbung	38'006	99'893
Projekte	5'300	32'310
Abschreibungen	16'400	17'649

<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1'255'964</b>	<b>1'590'991</b>
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	- 20'598	317'831
Fondsveränderung	- 1'570	15'381

<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung)</b>	<b>- 22'168</b>	<b>333'212</b>
Zuweisung an frei erarbeitetes Kapital	- 22'168	8'212
Zuweisung an Fonds für Projekte / Schwankungen	-	325'000

## Revisionsbericht 2020



Tel. +41 44 931 35 85  
Fax +41 44 931 35 86  
www.bdo.ch

BDO AG  
Pappestrasse 12  
8620 Wetzikon

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

#### Alzheimer Zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Alzheimer Zürich für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wetzikon, 28. Januar 2021

BDO AG

Marco Suter  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Urs Schmidheiny  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage  
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

# Möchten Sie uns unterstützen?

## Unsere Spendenmöglichkeiten

Spenden an Alzheimer Zürich können bei der direkten Bundessteuer sowie bei den Kantons- und Gemeindesteuern in Abzug gebracht werden. Wir sind Ihnen für alle Beiträge sehr dankbar.

### / Allgemeine Spende:

Sie unterstützen Alzheimer Zürich mit einer allgemeinen Spende. Der Vorstand entscheidet über die Verwendung Ihrer Spende.

### / Ereignisspenden:

Sie feiern einen runden Geburtstag, eine Hochzeit, ein Jubiläum oder ein anderes frohes Ereignis und möchten dieses freudige Ereignis mit erkrankten Mitmenschen in Form einer Spende teilen.

### / Trauerspenden:

Bei einem Trauerfall kann auf Wunsch des Verstorbenen oder seiner Hinterbliebenen auf Kränze und Blumen verzichtet und stattdessen Alzheimer Zürich mit einer Spende bedacht werden.

### / Legate und Erbschaften:

Alzheimer Zürich können Sie auch durch eine Überweisung aus Ihrem Nachlass unterstützen. Gerne beraten wir Sie bei der Planung Ihres Nachlasses.

### / Zweckgebundene Spenden:

Mit einer zweckgebundenen Spende haben Sie die Gelegenheit, ganz gezielt eines unserer Vorhaben oder Projekte zu unterstützen. Ihre Spende kann und darf in diesem Fall ausschliesslich für das bezeichnete Projekt verwendet werden. Folgende Angebote können direkt unterstützt werden:

- die Alzheimer-Ferienwochen für Menschen mit einer Demenz
- das ALZ-Café
- die Tour des Alzheimer-Infomobils
- die ALZ-Gipfeltreffen

Falls Sie uns mit einer Sachspende unterstützen möchten, dann dürfen Sie gerne an unserer Geschäftsstelle nachfragen, was auf unserer Wunschliste steht – oder wir lassen uns auch gerne überraschen!



## Herzlichen Dank!

/ Die Spenden und Stiftungsbeiträge haben mit rund 23% aller Einkünfte einen wesentlichen Teil zu den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln beigetragen. Diese ermöglichen uns die Unterstützung von Demenzbetroffenen und deren Angehörigen, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Demenz und die Umsetzung von neuen Projekten im Kanton Zürich.

/ Wir möchten uns bei den folgenden Organisationen und Institutionen für die finanzielle Unterstützung ganz herzlich bedanken:

- Vollmüller Stiftung
- Alzheimer Schweiz
- AGE-Stiftung
- Ernst Schwemmer Stiftung
- Ev. Ref. Kirchgemeinde Lindau
- Stiftung röm. kath. Pfarrei Adliswil
- Neurologen am Zürisee
- Frauenverein Bubikon Wolfhausen
- Gewerbeverein Wallisellen
- Frauenverein Uitikon Waldegg
- Röm. kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus
- Ev. Ref. Kirchgemeinde Stäfa
- Stadt Adliswil
- Ref. Kirche Niederhasli-Niederglatt
- Stadt Illnau-Effretikon

/ Ein besonderer Dank geht auch an:

- Die **freiwilligen Mitarbeitenden** des ALZ-Gipfeltreffens, die ihre Spesen gespendet haben.
- Die **Mitarbeitenden**, die auf die Hälfte ihres Salärs oder die Auszahlung von Mehrstunden verzichtet haben.
- **Huser Treuhand + Partner**, die anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kunden einen grosszügigen Beitrag gespendet haben.
- An die **Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich**, die im Rahmen des Programmes «Prävention und Gesundheitsförderung im Alter» unsere Angehörigengruppen unterstützen und wichtige Netzwerkarbeit leisten.
- An die **Philosophische Fakultät der Universität Zürich**, die unsere «Philosophischen Gesprächsrunden» unterstützt hat.
- **Silvia Kübler**, die uns auch in diesem Jahr Bücher zum Thema Demenz geschenkt hat.

## Und wir danken ausserdem:

### / der Paulie und Fridolin Düblin Stiftung (PFD Stiftung)

und dem Stiftungsrat für den jährlichen Sockelbetrag mit dem die Betriebskosten gedeckt, das Grundangebot aufrechterhalten und neue Projekte in die Wege geleitet werden können. Gerade in ungewissen Zeiten ist finanzielle Sicherheit ein sehr wertvolles Gut.

### / dem Kanton Zürich

für den Unterstützungsbeitrag im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Beratung sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen, das sich insbesondere in der Erhöhung des Förderbeitrages gezeigt hat.

### / der Zürcher Kantonalbank

für die finanzielle Unterstützung, die inspirierende Zusammenarbeit, aus der immer wieder neue Projekte entstehen können, und für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

### / der Stiftung Sonnweid

die unsere Besucherinnen und Besucher der ALZ-Gipfeltreffen unterstützt und mit der Übernahme der Kosten die finanzielle Last der Betroffenen verringert.

### / den Kirchgemeinden Affoltern a.A., Zollikerberg und Wetzikon

für das Gastrecht in den jeweiligen Räumlichkeiten und die tatkräftige Unterstützung der Sigristinnen und Sigriste, die sicherstellen, dass unsere Teilnehmenden bequem und sicher Zeit im ALZ-Gipfeltreffen verbringen können.

### / den Mitgliedern von Alzheimer Zürich

für ihr Interesse, ihre Unterstützung und das Mittragen in diesem schwierigen Jahr. Sie sind mit der Grund, dass wir uns täglich in unserer Arbeit bestätigt fühlen.

### / den freiwilligen Mitarbeitenden der Alzheimer Zürich

für die vielen Einsätze und die geschenkte Zeit. Gerade in den letzten Monaten wurden unzählige Einsätze geleistet, mit denen unsere freiwilligen Mitarbeitenden Menschen mit Demenz und deren Angehörigen gezeigt haben, dass sie nicht alleine sind, und ihnen die Isolation erleichtert und erträglicher gemacht haben.

### / allen Spenderinnen und Spendern

die uns im vergangenen Jahr mit Spenden, zweckgebundenen Beiträgen und testamentarischen Zuwendungen unterstützt haben. Diese Beiträge sind auch in Zukunft Motor unserer Arbeit und ermöglichen uns die Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Kanton.

### / unserem Vorstand und insbesondere unserem Präsidenten

welcher uns umsichtig, zielorientiert und mit hohem persönlichen Engagement durch das letzte Jahr geführt hat, der uns neue Impulse gegeben und uns stets in unseren Vorhaben unterstützt hat.

### / und allen anderen Mithelfenden,

die uns in irgendeiner Form sei es mit Lob und Kritik, mit Ermunterungen, mit Sachspenden und ihrem Interesse für das, was wir tun, begleitet haben. Sie helfen mit, dass wir neue Wege gehen können, immer nahe an den Menschen mit Demenz und den Angehörigen bleiben können und auch einfach Freude an dem, was wir tun, haben.

## Herzlichen Dank!





# Kontakt

Alzheimer Zürich  
Seefeldstrasse 62  
8008 Zürich  
Telefon 043 499 88 63

[info@alz-zuerich.ch](mailto:info@alz-zuerich.ch)  
[www.alz-zuerich.ch](http://www.alz-zuerich.ch)

Auf unserer Webseite finden Sie weitere interessante Informationen zum Thema Demenz und Alzheimer. Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebookseite oder auf Instagram.

## **Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag

09.00 bis 12.00 Uhr

13.30 bis 16.00 Uhr

Freitag

09.00 bis 12.00 Uhr

## **Spendenkonto:**

PC-Konto 80-36866-5

IBAN CH17 0900 0000 8003 6866 5